

Ausschreibung „NGMX“ NextGeneration Motocross“ 2024 - Reg.Nr. 024/24

1. Durchführungsbestimmungen

Es gelten die sportlichen Gesetze des Deutschen Motorsportbundes DMSB, veröffentlicht im DMSB-Handbuch des Jahres 2024. Die vorliegende Ausschreibung spezifiziert die Austragungsbedingungen der NextGeneration Motocross Serie in der Sportart Motocross. Punkte, die hierin nicht explizit spezifiziert sind, gelten in der Fassung, wie entsprechend Motocross Clubsport Rahmenausschreibung 2024 und im Handbuch 2024 des DMSB abgedruckt. Die NextGeneration Motocross Meisterschaft wird grundsätzlich als Clubsportveranstaltung ausgeschrieben. Die Veranstaltungen dürfen grundsätzlich nur auf DMSB abgenommenen Motocross-Strecken durchgeführt werden. Die Übereinstimmung der geltenden Streckenabnahme muss vor Ort durch einen DMSB- lizenzierten Sportkommissar überprüft werden.

2. Teilnahmeberechtigung

Alle ordnungsgemäß eingeschriebenen Teilnehmer sind für die NGMX Serie wertungsberechtigt. Der Vorstand behält sich vor, unter bestimmten Umständen, die Teilnahme zu untersagen oder in andere Klassen zu verschieben. Siehe Newcomer Klasse.

Es gilt die nachstehende Einteilung laut DMSB:

- 6 bis 9-jährige Klasse 50ccm Automatik gemäß Technischen Bestimmungen des DMSB 2024. -
- Die Ersterteilung der Lizenz kann erst ab dem vollendeten 6. Lebensjahr (Stichtagsregelung) erfolgen. Danach erfolgt die Einteilung in die Klassen nach der Jahrgangsregelung.
- 8 bis 12-jährige Klasse 65ccm gemäß Technischen Bestimmungen des DMSB 2024.
- 10 bis 16-jährige: Klasse 85ccm gemäß Technischen Bestimmungen des DMSB 2024.
- Ab 14 Jahre gilt die Regelung des DMSB Handbuch 2024.

3. Einschreibebedingungen

Eine Einschreibung zur NGMX Serie ist für jeden Fahrer mit gültiger DMSB B-, J-, C-Lizenz bzw. RaceCard für Moto-Cross, sowie DMSB A-, B- und J-Lizenz für Enduro möglich. Maßgebend ist die in dieser Ausschreibung für die jeweilige Klasse geforderte Lizenz. Pro Teilnehmer und Klasse hat eine Einschreibung zu erfolgen. Einschreibeschluss ist sobald der erste Wertungslauf der jeweiligen Klasse gestartet wird.

4. Einschreibengebühr

Die Einschreibengebühr beträgt pro Teilnehmer und Klasse **40€**. Der reguläre Einschreibeschluss für die NGMX Serie fällt auf den Vortag der ersten Veranstaltung. Die Einschreibung wird ausschließlich über die Website/App vorgenommen.

Die Einschreibengebühr kann per Überweisung oder Paypal gezahlt werden. Für die Überweisungen ist folgende Kontoverbindung zu verwenden:

Kontoinhaber: NextGenerationMotorsport
IBAN: DE75 8605 5462 0391 0260 03
BIC: SOLADES1DLN
Bank: Sparkasse Döbeln

Paypal: www.paypal.com/paypalme/ngmxev/40

5. Klassen

	Klasse	Jahrgänge	Lizenz	Training	Rennmodus	Ehrung Renntag	
1	50ccm 50ccm 2-T. / 50ccm E-Bike Modelle wie SXE5	2018-2015	J, C, RC	1x10 min 2x 15 min	2x 8min + 1 Runde	Alle Teilnehmer	
2	65ccm 65ccm 2-T.	2016-2012	J, C, RC	2x15 min	2x 10min + 1 Runde	Platz 1-5	
3	85ccm 85ccm 2-T. 150ccm 4-T.	2014-2008	J, B, C, RC	2x20min	2x 15min. + 2 Runden über 40 Starter Halbfinale 15min.+ 2 und Finale 15min.+ 2		
4	Ladies Ab 85ccm 2-T. 150ccm 4-T. Ab 250ccm 2-/4-T.	2014-2008	J, B, C, RC		2x 15min. + 2 Runden		
5	MX2 Youngster (U21) Ab 125ccm bis 250ccm 2-/4-T.	ab 2010 2003-2010	J, B, C, RC		2x 20min. + 2 Runden über 40 Starter: Halbfinale 15min.+ 2 Runden und Finale 20 min.+ 2 Runden		
6	MX1 Ab 125ccm bis 450ccm 2/4-T.	ab 2010	J, B, C, RC		2x 15min. + 2 Runden über 40 Starter: Seperate Rennen in Ü35/Ü45		
7	Senioren Ü35 Ab 125ccm bis 450ccm 2/4-T. Senioren Ü45 Ab 125ccm bis 450ccm 2/4-T.	ab 1989 ab 1979	B, C, RC		2x 15min + 2 Runden		
8	Amateur 250 Ab 125 ccm bis 250ccm 2/4-T.	ab 2010	C, RC		2x 15min + 2 Runden		
9	Amateur 450 Ab 125 ccm bis 450ccm 2/4-T.	ab 2010	C, RC		2x 15min + 2 Runden		
10	Newcomer Ab 125 ccm bis 450ccm 2/4-T.	ab 2010	C, RC		2x15min		2x 15min + 2 Runden

zu Klasse 3+4 (85ccm / Ladies):

Eine Doppeleinschreibung für die Klassen 85ccm und Ladies ist nicht erlaubt.

Wenn 7 Tage vor einer Rennveranstaltung keine 10 Ladies genannt sind, werden die Klassen 3+4 zusammen starten. Voraussetzung. Dass Klasse 3 nicht über 30 Starter beträgt.

zu Klasse 5 (MX2/Youngster):

Eine Doppeleinschreibung für die Klassen MX2 + Youngster ist nicht erlaubt. Es werden beide Klassen zusammen gestartet. Sind eine Woche vor einem Rennen über 40 Fahrer genannt, wird getrennt gestartet. Alle eingeschriebenen Fahrer sind für Amateur/Newcomer auch als Gast gesperrt.

Zu Klasse 6 (MX1)

Alle eingeschriebenen Fahrer sind für Amateur/Newcomer auch als Gast gesperrt.

zu Klasse 7 (SeniorenÜ35/45):

Eine Doppelschreibung für die Klassen Senioren Ü35 und Ü45 ist nicht erlaubt.
Die Teilnehmer der Klasse 7 Senioren gehen gemeinsam an den Start. Die Wertung erfolgt getrennt nach „SeniorenÜ35“ und „SeniorenÜ45“. Sind über 40 Starter genannt, werden die Klassen getrennt gestartet.

zu Klasse 8 (Amateur):

Die Klasse Amateure wird in 2 Hubraum Kategorien geteilt und getrennt gewertet.
Amateur 250 und Amateur 450. Sind bei einem Rennen in beiden Klassen zusammen weniger als 40 Fahrer genannt, wird zusammen gestartet. Eine Doppelschreibung in beiden Klassen ist nicht erlaubt.

zu Klasse 9 „Newcomer“

Startberechtigt sind Fahrer, welche noch nie eine Saison im lizenzierten Rennsport in den Klassen Hobby/Amateur und höher bestritten haben. Ausnahme ist, wer 2023 schon in der Newcomer Klasse gestartet ist und nicht auf der Sperrliste steht. Wir halten uns frei, falsch eingeschriebene Fahrer in die Amateurklasse zu verschieben.

Sperrregel Newcomer für 2024: Wer es im Jahr 2023 zweimal in die Top3 geschafft hat, ist automatisch für 2024 gesperrt. Dies betrifft auch Gastfahrer.

Nicht Startberechtigt: DMSB-Dauerlizenzinhaber vor 2024 (C-Lizenz) außer NGMX Newcomer
Startberechtigt: Newcomer aus 2023, Einsteiger, Stoppelfeld-Rennteilnehmer, Enduro-Anfänger mit MX-Interesse“

Sperrliste Newcomer: Tobias Ehring, Marvin Eschrich, Patrick Bautz, Jakob Kurjat, Christopher Müller, Phillip Schwörke, Tobias Richter, Malo Krause, Simon Walther

6. Austragungsbedingungen

Sollte in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt sein, gelten die Austragungsbedingungen des DMSB. Es werden pro Klasse 5-6 Veranstaltungen angestrebt. Teilnehmer die innerhalb des freien Trainings und/oder Zeittrainings nicht insgesamt mindestens 3 Runden absolviert haben, werden für die Wertungsläufe nicht zugelassen.

Liegt die Teilnehmerzahl über der laut Streckenlizenz für das Rennen zugelassenen Starterzahl, so kann das Freie Training in zwei Gruppen eingeteilt werden. Die Einteilung der Teilnehmer für die Freien Trainings erfolgt dann nach ihren Startnummern, gerade Startnummer kommen in Gruppe A und ungerade kommen in Gruppe B. Die Gruppeneinteilung für das Zeittraining ergibt sich aus dem Gesamtranking der oder des Freien Trainings. Startberechtigt in den Halbfinalläufen ist die doppelte Anzahl der laut Streckenlizenz für das Rennen angegebenen Höchststarterzahl. Die qualifizierten Teilnehmer der Zeittrainingsgruppe A belegen die Startplätze in Halbfinale A, die qualifizierten Teilnehmer der Trainingsgruppe B belegen die Startplätze im Halbfinale B. Die zwei zeitschnellsten, nicht für das Halbfinale qualifizierten Teilnehmer jeder Zeittrainingsgruppe, sind Reservefahrer. Die Qualifikation und Startaufstellung für den Wertungslauf ergeben sich aus den Ergebnissen der Halbfinalläufe. Der zeitschnellste Sieger eines Halbfinals erhält den günstigsten Startplatz, der Sieger des anderen Halbfinals den zweitbesten usw., in ständigem Wechsel unter Berücksichtigung der Platzierung in einem der Halbfinale bis zur Höchststarterzahl. Unter Beibehaltung des sich aus vorstehender Festlegung ergebenden Wechsels sind die jeweils bestplatzierten nicht qualifizierten Teilnehmer jedes Halbfinals 1. bzw. 2. Reservefahrer. Dem Veranstalter ist es freigestellt, Teilnehmer, die sich in den Halbfinalläufen nicht für den Wertungslauf qualifiziert haben, in einem Sonderlauf mit eigener Wertung starten zu lassen.

Startaufstellung: Ist eine zweite Startreihe vorhanden, so ist die erste Reihe zunächst immer komplett zu belegen. Erst dann darf mit der Aufstellung in zweiter Startreihe begonnen werden. In den Klassen 1, 2 und 3 ist es Pflicht für den Teilnehmer vor jedem Wertungs- Halbfinal- oder Finallauf eine Besichtigungsrunde zu fahren. Bei den anderen Klassen muss den Teilnehmern ermöglicht werden eine Besichtigungsrunde durchzuführen. Bei geänderter Streckenführung oder Bewässerung vor dem Lauf, ist grundsätzlich eine Besichtigungsrunde zu fahren. Dadurch mögliche Änderungen im Zeitplan sind zu berücksichtigen. Bei extremen Bedingungen entscheidet der Rennleiter ob diese zu fahren ist. Zehn Minuten vor Beginn eines Wertungs-, Halbfinal- oder Finallaufes laut Zeitplan schließt der Vorstart. Später eintreffende Teilnehmer dürfen dennoch mitfahren, verlieren aber ihren Startplatz und müssen sich in der Reihenfolge des Eintreffens hintenanstellen. Diese Regelung wird nur angewandt, wenn unbesetzte Startplätze nicht durch Reserveteilnehmer aufgefüllt werden. Bei Finalläufen rücken zehn Minuten vor Rennbeginn laut Zeitplan die

Reservefahrer auf, später kommende Teilnehmer, die sich für das Finale qualifiziert hatten, werden dann abgewiesen, wenn die maximal mögliche Starterzahl für das Finale erreicht ist. Ansonsten müssen auch sie sich hinten anstellen. Der Vorstart schließt endgültig, sobald der erste Teilnehmer aus dem Vorstart an die Startanlage fährt.

Wenn der letzte Teilnehmer in die Besichtigungsrunde gestartet ist, dann ist ein nachträgliches hinten anstellen nicht mehr möglich

Der Start erfolgt mit laufendem Motor. Die Motorräder müssen zentriert hinter dem Startgatter stehen (mittig und im 90°-Winkel). Teilnehmer dürfen nicht seitlich versetzt starten. Mit Zeigen der 15 Sekunden- Tafel müssen die Motorräder startbereit am Startgatter stehen und dürfen bis zum Fallen des Startgatters nur noch innerhalb des eingenommenen Startplatzes bewegt werden. Die hintere Begrenzung des Startplatzes ist der Balken. Bei Nichtbeachtung dieser Regel werden dem Teilnehmer 30 Sekunden zu seiner Gesamtfahrzeit hinzugerechnet.

Genauer Ablauf Vorstart:

10 min vor dem Start: Die Ausfahrt von der Wartezone zur Strecke ist geöffnet, die Teilnehmer dürfen die Besichtigungsrunde beginnen.

4 min vor dem Start: Alle Teilnehmer sollten die Besichtigungsrunde beendet haben.

3 min vor dem Start: Beginn der Startaufstellung

Abweichend von den Regelungen des DMSB haben die Veranstalter für Läufe zur NGMX Serie keine Nennbestätigung für ihre Veranstaltung an den Teilnehmer zu senden. Die entsprechende Fahrerkarte, Helferkarten und Gastkarte wird bei Anreise im Rennbüro mit der Anmeldung ausgegeben.

6.1 Nennprozedur

Für alle Veranstaltungen der NGMX Serie gilt eine einheitliche Nenngebühr von **45,00 €** pro Veranstaltung.

Im Sinne unserer Jugendarbeit beträgt die Nenngebühr für die Klasse **50ccm - 85ccm** lediglich **35€**.

7 Tage vor dem Rennen ist „Nennschluss“. Bedeutet, dass dann die finale Klassengröße festgelegt wird. Der Teilnehmer ist erst dann Startberechtigt, wenn seine Nennung bezahlt und vom Veranstalter bestätigt wurde. Erst mit der Zahlung ist die Nennung komplett.

Die Nennungen werden ab 2024 als Blocknennung durch die Einschreibung erstellt. Blocknennung bedeutet, es liegen grundsätzlich alle Nennungen von jedem eingeschriebenen Fahrer beim Veranstalter vor. Tages/Gaststarter können ebenfalls online ein Formular ausfüllen. Die erstellten Nennungen werden dem Veranstalter zur Verfügung gestellt und warten darauf von euch bezahlt zu werden. Bestätigte Fahrer werden in der Teilnehmerliste im Web/ App aktualisiert.

Die Nachnenngebühr erfolgt in allen Erwachsenenklassen und beträgt ab **7 Tage** vor Veranstaltung 5€.

7. Fahrregeln

Teilnehmer und ggf. Beifahrer sowie das Motorrad bilden eine Einheit, die während des Trainings und der einzelnen Läufe – ausgenommen während eines freiwilligen oder unfreiwilligen Stopps – bestehen muss. Andernfalls erfolgt Ausschluss oder Wertungsverlust.

Fahren in verantwortungsloser Weise auf und abseits der Strecke, was eine Gefährdung anderer Teilnehmer, Mechaniker, Teammitglieder, Offiziellen, Organisatoren, Helfern, Zuschauer, Presse etc. zur Folge hat, wird mit Ausschluss aus der Wertung bestraft. Die Teilnehmer dürfen sich im Verlauf des Trainings und der einzelnen Läufe nur innerhalb der Streckenbegrenzung bewegen. Absichtliches Verlassen oder Abkürzen der gekennzeichneten Strecke, – hierzu zählt auch das Einfahren während des Rennens in das Fahrerlager und/oder das Durchfahren der Reparaturzone ohne anzuhalten – sowie absichtliche Behinderung eines anderen Teilnehmers, haben in jedem Fall den Ausschluss aus der Wertung sowie u.U. zusätzliche Sportstrafen zur Folge. Falls ein Teilnehmer unabsichtlich die Strecke verlässt, muss er, um das Rennen wiederaufzunehmen, ohne fremde Hilfe sowie ohne Gefährdung und Benachteiligung Dritter, mit verminderter Geschwindigkeit wieder an dem in Fahrtrichtung liegenden nächstmöglichen Punkt auf die Strecke einfahren oder er muss das Rennen aufgeben. Verstöße ziehen den Wertungsausschluss nach sich. Unter Mitwirkung von max. 2 Helfern dürfen Reparaturen während des Rennens nur in der vom Veranstalter vorgesehenen Reparaturzone vorgenommen werden. Der Austausch aller Teile mit Ausnahme des Rahmens ist

gestattet. Das Nachfüllen von Kraftstoff darf nur in der Reparaturzone und bei abgestelltem Motor erfolgen. Fremde Hilfe, ausgenommen solche, die durch Sportwarte aus Sicherheitsgründen gegeben wird, ist verboten und führt zum Wertungsausschluss. Unsportliches, aggressives oder rücksichtsloses Verhalten von Teilnehmern oder Teammitgliedern gegenüber anderen Teilnehmern, Mechanikern, Teammitgliedern, Offiziellen, Organisatoren, Helfern, Zuschauern, Presse etc., wird von der Rennleitung bestraft. In der Helferbox/Reparatur- und Wartezone besteht absolutes Rauchverbot (auch E- Zigaretten). Während des Trainings und Rennens darf rechts und links überholt werden. Dem schnelleren Teilnehmer ist dabei unbedingt Platz zu machen. Funksprechkontakt mit oder zwischen den Teilnehmern/Beifahrern ist verboten. Während des Trainings und des Rennens ist die Kontaktaufnahme zwischen Teammitgliedern und Teilnehmern auf die vom Veranstalter eingerichtete Reparaturzone begrenzt. Die Kontaktaufnahme außerhalb dieser Zone wird als "Fremde Hilfe" angesehen und mit Wertungsausschluss bestraft.

Wenn ein Teilnehmer auf oder abseits der Strecke medizinisch versorgt wird, dürfen Teammitglieder oder Familienangehörige die Arbeit der Rettungskräfte nicht behindern. Die Missachtung dieser Regel kann bestraft werden. Bei evtl. Ausscheiden muss das Motorrad sofort von der Strecke entfernt werden. Es ist strengstens untersagt, ein Motorrad gegen die Fahrtrichtung zu bewegen.

7.1 Abbruch

Sollte der Abbruch eines Laufes aus Gründen höherer Gewalt oder aus Sicherheitsgründen unumgänglich sein, wird an der Ziellinie vom Rennleiter oder eines vom ihm beauftragten die rote Flagge gezeigt. Wird dieses Signal gezeigt, müssen die Teilnehmer sofort das Rennen abbrechen, absolut langsam fahren und zu einem vom Rennleiter angezeigten Platz zurückkehren. Die Entscheidung, einen Lauf abzubrechen, kann nur der Rennleiter treffen. Muss bei einer Veranstaltung ein Wertungslauf (Halb-/Finallauf) aus Sicherheitsgründen vorzeitig abgebrochen werden, so wird der Lauf nur gewertet, wenn zum Zeitpunkt des Abbruches mindestens 50 % der ursprünglich festgelegten Laufzeit abgelaufen war. Die Wertung erfolgt nach letzter vollständig vor dem Abbruch absolvierten Runde. Bei einem Abbruch nach Ablauf von 50 % ist das Ergebnis entsprechend den für die volle Laufzeit geltenden Festlegungen zu erstellen. Zugrunde gelegt werden dann jedoch die Platzierungen der Fahrer am Ende der dem Abbruch vorangegangenen Runde. Wird ein solcher Lauf zu einem früheren Zeitpunkt abgebrochen, so wird er für null und nichtig erklärt und sollte, wenn möglich, neu gestartet werden. Teilnehmer, die einen Abbruch provozieren, sind von einem eventuellen Wiederholungslauf ausgeschlossen.

8. Dokumenten- und Technische Abnahme

Der Abnahmeort und die Abnahmezeit werden vom Veranstalter mitgeteilt. Bei der Abnahme, die aus Dokumenten- und Technischer Abnahme besteht, muss der Teilnehmer/ Beifahrer persönlich anwesend sein. Bei der Dokumentenabnahme sind vorzulegen:

- Vollständig ausgefülltes und Unterschriebenes Nennformular
- gültige DMSB-Fahrerlizenz

Die DMSB-Fahrerlizenzen werden vom Veranstalter bei der Papierabnahme einbehalten und müssen, sofern keine sportrechtlichen Gründe entgegenstehen, von den Inhabern nach Beendigung des Wettbewerbes dort wieder in Empfang genommen werden. Sollten die vorgenannten Fahrdokumente aus sportrechtlichen Gründen einbehalten werden, sind diese nach der Veranstaltung mit Begründung an den DMSB zu senden. Nach erfolgter Papierabnahme haben die Teilnehmer persönlich inkl. Helm, ihr Motorrad in einem sauberen und technisch einwandfreien Zustand der Technischen Abnahme vorzuführen. Über eine Wiederholungsabnahme kann jederzeit, insbesondere bei Auftreten von Sicherheitsrisiken oder nach einem Unfall, verfügt werden. Jeder Teilnehmer kann der Technischen Abnahme pro Klasse, für die er eine Nennung abgegeben hat, nur 1 Motorrad vorführen. Bei einem größeren Fahrzeugschaden besteht jedoch die Möglichkeit, nach Absprache mit dem Rennleiter und dem Techn. Kommissar das Motorrad zu wechseln oder ein Reservemotorrad nachträglich abnehmen zu lassen welches er in den verschiedenen Läufen (Halbfinale, Finale, Wertungslauf) einsetzen kann. Bei der Technischen Abnahme erfolgt eine Überprüfung der Motorräder, die Möglichkeit einer Geräuschkontrolle gemäß den Bestimmungen unter Ziffer 7.1 dieser Ausschreibung, sollte bestehen. Unabhängig von der Geräuschkontrolle während der Technischen Abnahme kann eine Geräuschkontrolle auch nach jedem Lauf erfolgen. Motorräder und Schutzhelme, die nicht den technischen Bestimmungen dieser Ausschreibung entsprechen, werden nicht zum Start zugelassen. Nach der abschließenden Technischen Abnahme vorgenommene absichtliche Veränderungen führen zum Wertungsausschluss. Eine Zulassung zum Start erfolgt nur bei Erfüllung der o. g. Bedingungen.

9. Fahrzeuge

Es dürfen ausschließlich handelsübliche Motorräder eingesetzt werden, die bauartbedingt unter Beachtung der nachfolgenden Punkte für die Teilnahme an Motocross-Wettbewerben vorgesehen sind. Darüber hinaus sind Enduro-Motorräder zugelassen, die nach den technischen Bestimmungen für Motocross hergerichtet werden dürfen. Die Fahrzeuge müssen sich in einem technisch einwandfreien Zustand befinden.

Auspuffrohre und Schalldämpfer müssen den im Hinblick auf die Geräuschkontrolle erlassenen Vorschriften entsprechen. Für die Motorräder aller Klassen gilt ein Geräuschlimit von 96 dB(A) für 2-Takt-Motorräder und 94 dB(A) für 4-Takt-Motorräder, das nicht überschritten werden darf.

Dies gilt für alle in dieser Rahmenschreibung ausgeschriebenen Klassen!

Bei Verlust oder Beschädigung der Auspuffanlage ist der Teilnehmer verpflichtet, diese innerhalb von 2 Runden nach Auftreten des Schadens in der Reparaturzone zu ersetzen bzw. zu reparieren. Erfolgt dies nicht, muss an dem Motorrad, nach Überfahren der Ziellinie, im schadhafte Zustand eine Geräuschkontrolle durchgeführt werden. Unabhängig davon können alle Motorräder nach jedem Lauf überprüft werden. Bei Überschreitung des max. Geräuschwertes um mehr als 2 dB(A) wird der Teilnehmer mit der Strafe einer Rückversetzung von 10 Plätzen belegt.

Technische Bestimmungen zur Klasse 50ccm

- Rahmen, Gabel, Schwinge, Federbein: * Änderungen müssen professionell ausgeführt sein!	Änderungen erlaubt*
- Lenker und Befestigung: * Lenkerbreite min. 600 mm u. max. 850 mm	Änderungen erlaubt*
- Lenker-/Schutzpolster	Pflicht
- ausreichender Kettenschutz	Pflicht
- Räder, Bremsscheiben & Art der Betätigung:	Änderungen nicht erlaubt
- Sitzbank:	Änderungen erlaubt
- Tank:	Änderungen erlaubt
- Kunststoffteile	Änderungen erlaubt
- Motor, Vergaser, Zylinder u. Zylinderkopf:	Ändern und Bearbeiten nicht erlaubt
- Kolben:	Ändern und Bearbeiten nicht erlaubt
- Zubehör-Kolben:	muss Serienzustand sein
- Kupplung, Vorgelege:	Änderungen nicht erlaubt
- Vergaserbedüsung:	Änderungen erlaubt
- Auspuffanlage:	Serienanlage gemäß Baujahr
- Zündung:	Änderungen nicht erlaubt
- Übersetzung:	Ritzel max. 11 Zähne Kettenblatt min. 36 Zähne
- Abreißschalter:	Spiralkabel max. 60 cm
- Reifengröße:	VR 12" - HR 10"

Technische Bestimmungen zur Klasse 65ccm

- Reifengröße:	VR 14" - HR 12"
----------------	-----------------

Für alle in diesem Reglement nicht extra ausgewiesenen techn. Regelungen gelten in allen Klassen (außer Klasse 50ccm) die Regelungen des DMSB Handbuchs.

Kraftstoffe

Zulässig ist handelsüblicher Tankstellen Kraftstoff DIN/EN 228. Ebenso ist die Verwendung von Biokraftstoffen gestattet unter Beachtung der Kraftstoffbestimmungen des DMSB.

Fahrergerätschaften

Die Fahrergerätschaft muss den Technischen Bestimmungen der FIM/des DMSB entsprechen. Es ist ein Brust- und Rückenschutz der in seiner Ausführung nicht verändert werden darf vorgeschrieben. Das Benutzen tragbarer Musik-Player ist während der Fahrt verboten. Lange Haare dürfen nicht über den Rand des Helmes herausragen. Für Jugend-Motocross- Teilnehmer gelten ergänzend die Festlegungen in den Jugend-Motocross-Bestimmungen. DMSB-Lizenznehmer dürfen nur Schutzhelme benutzen, die den DMSB Schutzhelm-Bestimmungen entsprechen sowie bei der Techn. Abnahme vorgeführt und markiert worden sind. Ein Schutzhelm dient dazu Schutz zu bieten. Ein Schutzhelm ist keine Plattform um fremde Gegenstände daran zu befestigen. Kameras oder anderes Zubehör sind nicht gestattet und dürfen nicht am Helm des

Fahrers/Beifahrers angebracht werden. Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften wird mit Ausschluss bestraft. Helmkameras jeglicher Art sind laut den Bestimmungen des DMSB in allen Klassen verboten! Alle Teilnehmer/ Beifahrer sind für das Vorhandensein der Markierungen selbst verantwortlich. Es gilt grundsätzlich die vom DMSB vorgeschriebene Fahrerausrüstung! DMSB Handbuch.

10. Wertung

Eine Wertung zur Nextgeneration Motocross Serie erfolgt, wenn mindestens fünf eingeschriebene Teilnehmer der jeweiligen Klasse am Start waren. Die Punktvergabe für die Meisterschaft erfolgt nur für eingeschriebene Teilnehmer. Dazwischenliegende nicht eingeschriebene Teilnehmer (Gastfahrer) werden nicht berücksichtigt, der nächste eingeschriebene Teilnehmer rückt in der Gesamtwertung auf diesen Platz auf.

Bei Punktgleichheit in der Veranstaltungswertung entscheidet die bessere Platzierung im letzten Lauf. Dies gilt aber nicht für die Jahreswertung, sondern nur für die Tageswertung.

Mit dem Zeigen der schwarz-weiß-karierten Flagge bei Überfahren der Ziellinie ist der jeweilige Lauf beendet. Anzeigepflicht für das bevorstehende Ende eines Laufes besteht für die letzten 2 Runden. Sieger ist der Teilnehmer mit der kürzesten Fahrzeit. Alle nachfolgenden Teilnehmer werden ohne Rücksicht auf die von ihnen zurückgelegte Rundenzahl abgewinkt. Die Zeit für den jeweiligen Teilnehmer wird in dem Moment genommen (registriert), wenn der vorderste Teil seines Motorrades die Ziellinie überquert. Jeder gestartete Teilnehmer wird, unabhängig davon wieviel Runden er zurückgelegt hat, gewertet. Als gestartet gilt, wer das Startgatter mit Motorkraft überfahren hat. Das Rennen gilt spätestens 5 Minuten nach der Zieldurchfahrt des Erstplatzierten als beendet.

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte	25	22	20	18	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Entscheidung bleibt ausschließlich des Vorstands vorbehalten. Bei Läufen zur NextGeneration Motocross Serie ist bei der Durchführung der Rennen über Halbfinalläufe die Teilnahme von nicht eingeschriebenen Teilnehmern nur dann erlaubt, wenn zum Nennschluss weniger eingeschriebene Teilnehmer genannt haben, als Startplätze zur Verfügung stehen. Die höchstmögliche Startzahl ergibt sich aus der Streckenlizenz. Eine Einschreibung garantiert nicht den Start bei verspätet abgegebener Nennung!

10.1 Triple Crown

Bei den ausgeschriebenen Triple Crown Rennen werden 3 Rennen in den Klassen MX2 und MX1 gefahren. Es wird nur ein Freies/Zeittraining mit 30 min Fahrzeit geben. Pro Rennen werden volle Punkte für die Jahreswertung ausgeschüttet. Wenn möglich wird Samstag Nachmittag ein freies Training stattfinden. Die Fahrzeiten für die Triple Crown Events sind festgeschrieben in

Race1: 18min + 1 Runde **Race2:** 12min + 1 Runde **Race3:** 8min +1 Runde

10.2 CrossFinals Nominierung

Die beiden Fahrer der Klassen 65ccm, 85ccm MX2 und MX1 welche zum Stichtag auf Position 1 und 2 liegen werden für das NGMX CrossFinals Team nominiert. Sollte ein Youngster Fahrer in der Gesamtwertung (Wertung von MX2 und Youngster zusammen) vor einem der ersten beiden MX2 Fahrer sein, so hat dieser die Chance bekommen nominiert zu werden.

12. Gefahrzeichen und Strafen

Gelbe Flagge (stillgehalten): Gefahr, Achtung erhöhte Aufmerksamkeit

Gelbe Flagge (geschwenkt): unmittelbare Gefahr, auf Halt vorbereiten, Überholverbot Eine signifikante Verringerung der Geschwindigkeit muss sichtbar sein, aus diesem Grund sollten Sprünge nicht versucht werden.

Strafmaßnahmen: bei durch einen Offiziellen (z.B. Streckenposten) gemeldeter Missachtung der gelben Flagge:
Die Nichtbeachtung dieser Regel wird mit einer Rückversetzung um 10 Plätze im Endklassement geahndet. Bei einer nach Auffassung des Rennleiters und/oder der Sportkommissare im Zusammenhang mit einem solchen Überholvorgang eingetretenen zusätzlichen Behinderung oder maßgeblichen Gefährdung des Strecken- oder Rettungspersonalen bzw. des/der überholten Teilnehmer(s) oder wiederholter Missachtung bleibt an Stelle der Rückversetzung der Wertungsausschluss vorbehalten.

Weiß- Flagge mit diagonalem

roten Kreuz (gehalten): Medizinisches Personal auf der Strecke, Weiterfahrt mit äußerster Vorsicht. Teilnehmer müssen die Sprünge rollen. Überholverbot bis hinter die Unfallstelle.

Strafmaßnahmen: Die Nichtbeachtung dieser Regel wird mit einer Rückversetzung um 10 Plätze im Endklassement geahndet.

Weitere Flaggenzeichen sind im DMSB Handbuch ausführlich erklärt.

13. Hinweise für Veranstalter

Für jede Veranstaltung der NGMX Serie werden die DMSB Sportwarte gemäß folgender Auflistung gestellt:

ein vom DMSB lizenzierter Sportkommissar (SK) für Motocross mind. der Stufe (B)
ein vom DMSB lizenzierter Technischer Kommissar (TK) für Motorrad mind. der Stufe (B)

Danny Neubauer
Vorsitzender

Rene Mietzsch
Sportwart

Richard Leißner
Jugendwart

Zusammensetzung des Vorstand

NextGeneration Motorsport e.V.

Danny Neubauer - Vorsitzender Next Generation Motorsport

08107 Kirchberg, Kirchberger Straße 48

Tel.: 01737002257

E-Mail: vorsitzender@ng-mx.de

Aufgaben: Organisation, Einschreibung, Marketing

René Mietzsch - Vorstand Sportwart

04736 Waldheim, Massanei 22

Tel./Fax: 01744766842

E-Mail: mietzsch-massanei@t-online.de

Aufgaben: Reglement, Veranstalter, Sportwart

Richard Leißner - Vorstand - Jugendwart

09111 Chemnitz, Irmtraud - Morgner - Straße 5

Tel.: 01739270422

E-Mail: richard.leissner725@gmail.com

Aufgaben: Jugendtrainingslager, Betreuung Jugend, Fahrersprecher Kids

Julian Spretz - Vorstand - Pressewart

02943 Weißwasser, Görlitzer Straße 15

Tel.: 015202872765

Email: jule@mx-jule.de

Aufgaben: Media, Marketing